



Caritas-Werkstätten
Westerwald-Rhein-Lahn

Tagesförderstätte Wirges

Leitbild

caritas

1. Einblick	3
2. Werte und Selbstverständnis	4
3. Grundsätze	5
4. Maßnahmeteilnehmer und Beschäftigte	6
5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	7
6. Führungskräfte	8
7. Angehörige und gesetzliche Betreuer	9
8. Leistungsträger, private und gewerbliche Kunden	10
9. Partner	11
10. Öffentlichkeit	11
11. Ausblick	12

1. Einblick

Die Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn (im Folgenden auch CW WW-RL genannt) sind eine Institution des Caritasverbandes Westerwald-Rhein-Lahn e.V., Montabaur. Zu den CW WW-RL zählen

- die Betriebsstätten in Lahnstein, Montabaur, Nauort, Niederelbert, Rotenhain und St. Goarshausen
- die Betriebe MoDiTec in Montabaur und Lahnstein
- das Kompetenzzentrum Berufliche Qualifizierung und Integration mit dem Zentralen Berufsbildungsbereich in Montabaur, den Bildungsbegleitern und der Integrationsabteilung Viweca
- sowie die Tagesförderstätte in Wirges.

Die Aufgabe der CW WW-RL ist die berufliche und soziale Integration¹ von Menschen mit Behinderung aus dem Westerwaldkreis und dem westlichen Rhein-Lahn-Kreis.

Die CW WW-RL stehen jedem Menschen mit Behinderung offen, der die Voraussetzungen für die Eingliederung nach SGB IX sowie SGB XII erfüllt, unabhängig seiner religiösen Überzeugung und Herkunft. Wir versuchen, jedem Menschen mit Behinderung, der die Angebote der CW WW-RL nutzt, ein Höchstmaß an beruflicher Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben sowie persönlicher Entwicklung zu ermöglichen.

Dieses Leitbild dient der Orientierung und Identifikation mit der Arbeit in den CW WW-RL und ist zugleich Informationsquelle für die Menschen mit Behinderung und deren Angehörige bzw. gesetzliche Betreuer, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter² sowie für unsere gewerblichen und privaten Kunden, Partner und sonstige Interessierte. Das Leitbild ist die verbindliche Grundlage für das Handeln von Führungskräften und Mitarbeitern.

¹Anmerkung zu den Begrifflichkeiten „Integration“ und „Inklusion“: Für uns beschreibt der Begriff „Inklusion“ einen idealen Zustand einer Gesellschaft und insofern eine gesellschaftliche Leistung. Integration ist ein wichtiger Schritt hin zur Inklusion. Unser Ziel ist es, einen wesentlichen Beitrag zur Integration auf dem Weg zur Inklusion zu leisten.

²Anmerkung: Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nicht durchgängig die weibliche und männliche Sprachform gewählt.

2. Werte und Selbstverständnis

Die CW WW-RL nehmen auf der Grundlage der Botschaft Jesu Christi den kirchlichen Auftrag von Nächstenliebe für den Bereich der beruflichen und sozialen Integration im Bistum Limburg wahr.

Basis für unsere Arbeit ist das christliche Menschenbild. Demnach sind alle Menschen Teil der Schöpfung Gottes. Somit hat jeder Mensch unabhängig von seiner Leistungsfähigkeit denselben Wert. Für uns bedeutet dies, dass wir keine Unterschiede zwischen Menschen mit und ohne Behinderung machen. Wir bringen jedem Menschen dieselbe Wertschätzung entgegen.

Jeder Mensch ist einmalig als Person und besitzt eine von Gott gegebene unverfügbare Würde. Jeder hat daher das Anrecht, als Einzelner betrachtet zu werden.

3. Grundsätze

Das Recht auf Teilhabe und Selbstbestimmung, Befähigung sowie Barrierefreiheit im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention ist für uns handlungsleitend.

Die oben genannten Grundsätze verfolgen wir im Dialog mit den behinderten Menschen (im Folgenden Beschäftigte genannt), deren Angehörigen und gesetzlichen Betreuern, den Kostenträgern, politischen Vertretern, Mitgliedern der Kirchengemeinden und sonstigen Interessenvertretungen.

Als christliche Einrichtung bieten wir allen Beschäftigten und Mitarbeitern geistliche und spirituelle Angebote an.

Wir beteiligen uns aktiv an Veränderungsprozessen, die die allgemeinen politischen, gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen mit sich bringen und sind offen für neue Strukturen und Konzepte.

Wir achten auf den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Qualitätsmanagement ist ein wesentliches Instrument der Steuerung der CW WW-RL, um die Ausrichtung aller Prozesse auf die o.g. Grundsätze zu gewährleisten. Die Zufriedenheit und die Wünsche der Maßnahmeteilnehmer und Beschäftigten, der Angehörigen und gesetzlichen Betreuer, der Mitarbeiter sowie der gewerblichen Kunden werden im Rahmen von regelmäßigen Befragungen erhoben. Wenn notwendig, werden Maßnahmen aus diesen Ergebnissen abgeleitet und durchgeführt.

4. Maßnahmeteilnehmer und Beschäftigte³

Die CW WW-RL ermöglichen die berufliche und soziale Integration von Menschen mit Behinderung, fördern die Entwicklung beruflicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie sozialer Kompetenzen und unterstützen ihre Teilhabe am sozialen Leben.

Die Maßnahmen im Bereich der beruflichen Eingliederung setzen an den Interessen und Ressourcen des Menschen mit Behinderung an. Diese werden im Rahmen einer individuellen Eingliederungsplanung bzw. Teilhabeplanung (THP) unter Berücksichtigung der Prinzipien von Selbstbestimmung und Selbständigkeit vereinbart.

Die CW WW-RL bieten den Menschen mit Behinderung eine an ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten orientierte berufliche Qualifizierung und Arbeit. Berufliche Qualifizierungen werden sowohl in den Kursen des Zentralen Berufsbildungsbereiches, den Schulungen der Bildungsbegleiter als auch durch Anleitungen im Produktionsbereich angeboten. Durch gezielte Maßnahmen der Viweca (virtuelle Werkstatt) wird der Übergang auf den allgemeinen Bildungs- und Arbeitsmarkt vorbereitet und zeitweise oder dauerhaft ermöglicht. Die Persönlichkeitsentwicklung ist ganzheitlich und identitätsfördernd mit allen Leistungen verbunden. Sie kann darüber hinaus durch kulturelle, kreative und kognitive Maßnahmen, therapeutische Förderangebote sowie Sportangebote unterstützt werden.

Wir bieten diese Leistungen auch als Persönliches Budget an.

In der **Tagesförderstätte** fördern und betreuen wir Menschen mit Behinderung die einen erhöhten Unterstützungsbedarf haben mit dem Ziel, diesen Personen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen und sie bei der Verbesserung ihrer Lebensqualität zu unterstützen. Die individuelle Förderung beinhaltet tagesstrukturierende Maßnahmen, kognitive, bewegungs- und sozialtherapeutische, kulturelle, kreative und lebenspraktische Förderangebote. Durch Berufliche Bildung wird darüber hinaus die Eingliederung in die Werkstatt angestrebt.

Die Beschäftigten der CW WW-RL wählen Gruppensprecher. Diese vertreten die Beschäftigten bei alltäglichen Fragen gegenüber der Betriebsleitung. Außerdem wählen sie einen betriebsübergreifenden Werkstatttrat, der sie bei grundsätzlichen Fragen gegenüber der Werkstatteleitung vertritt.

³Erläuterungen zu den Begriffen: Maßnahmeteilnehmer befinden sich im Eingangsverfahren bzw. Berufsbildungsbereich oder nehmen an einer anderen Maßnahme der Arbeitsförderung der CW WW-RL teil. Beschäftigte befinden sich im sich daran anschließenden Arbeitsbereich der CW WW-RL.

5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiter gewährleisten gemeinsam eine dauerhaft hohe Qualität im Bereich der Maßnahmen der beruflichen und sozialen Integration gegenüber den Menschen mit Behinderung sowie im Dienstleistungs- und Produktionsbereich gegenüber den gewerblichen und privaten Kunden.

Die Befähigung der Beschäftigten zu größtmöglicher Selbstbestimmung ist wichtige Aufgabe der Mitarbeiter. Dabei ist die Unterstützung beim Erkennen von Wahlmöglichkeiten, dem Treffen und Äußern von Entscheidungen, der Durchsetzung von eigenen Interessen und die Übernahme von Verantwortung von zentraler Bedeutung. Die Mitarbeiter bringen ihre Kompetenzen beratend und begleitend in die Lebens- und Alltagsgestaltung der Menschen mit Behinderung ein und beachten dabei ihre Interessen.

Die Mitarbeiter sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und fördern den respektvollen Umgang der Beschäftigten untereinander.

Die Mitarbeiter begegnen sich mit Wertschätzung, arbeiten verantwortungsvoll zusammen und gehen vertrauensvoll miteinander um. Sie handeln partnerschaftlich und streben gemeinsame Ziele an.

Die Meinung des Anderen wird respektiert und die eigene Einstellung überprüft. In Konfliktsituationen werden Lösungen angestrebt, die alle Beteiligten mittragen.

Die Mitarbeiter arbeiten zielorientiert, effizient, planvoll und kostenbewusst.

Die Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, dass sie die Informationen, die sie benötigen, auch erhalten und die Informationen, die andere betreffen, auch weitergeben. Sie sind dafür verantwortlich, ihre berufliche Qualifikation beständig weiter zu entwickeln. Betriebliche Maßnahmen wie z. B. Arbeitsgruppen, Fallbesprechungen oder Fortbildungen wirken dabei unterstützend.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wählen eine Mitarbeitervertretung (MAV), die sie bei grundsätzlichen und persönlichen Fragen gegenüber der Werkstatteleitung vertritt.

6. Führungskräfte

Die Führungskräfte tragen Sorge für das Erreichen der Unternehmensziele und das Einhalten der christlichen Werte der CW WW-RL.

Die Führungskräfte stellen durch einen partizipativen Führungsstil sicher, dass die Mitarbeiter umfassend informiert und in Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Die Führungskräfte kommunizieren offen, konstruktiv und fair. Sie sind im alltäglichen Handeln sach- und lösungsorientiert, konflikt- und kritikfähig. Sie reflektieren ihre Leitungsaufgaben durch Coaching, Fortbildung oder spirituelle Begleitung.

Die Führungskräfte tragen Verantwortung für den passenden Arbeitsplatz des Mitarbeiters entsprechend seiner Vorbildung, Erfahrungen und Fähigkeiten.

Sie planen, vereinbaren und überprüfen Ziele in regelmäßigen Mitarbeitergesprächen. Sie delegieren Aufgaben und Kompetenzen und schaffen Rahmenbedingungen, damit Mitarbeiter eigenverantwortlich handeln können. Die Führungskräfte unterstützen die Mitarbeiter bei der Umsetzung von Vorgängen und Entscheidungen, sie motivieren sie und fördern innovatives und kreatives Verhalten.

Die Führungskräfte sprechen Anerkennung für gute Leistung aus. Sie ermöglichen eine Fehlerkultur, d.h. sie fördern Anregungen und konstruktive Kritik, so dass Fehler erkannt und Verbesserungen erreicht werden.

7. Angehörige und gesetzliche Betreuer

Wir begrüßen es, wenn sich Angehörige und gesetzliche Betreuer für die Arbeit in den CW WW-RL interessieren und uns bei unseren Aktivitäten unterstützen.

Die Mitarbeiter und Führungskräfte unserer Betriebsstätten suchen den regelmäßigen Austausch mit den Angehörigen bzw. gesetzlichen Betreuern durch Einzelgespräche, bei Angehörigenversammlungen, im Werkstattbeirat und bei anderen Veranstaltungen. Sie nehmen die Erwartungen der Angehörigen bzw. gesetzlichen Betreuer ernst und achten ihre Einstellungen und Werte. Bei Entscheidungen stehen das Wohl der Menschen mit Behinderung und der gesetzliche Auftrag im Vordergrund. Die Mitarbeiter und Führungskräfte machen den Angehörigen bzw. gesetzlichen Betreuern das Verfahren und die Ergebnisse der Eingliederungs- bzw. Teilhabepflege sowie die Lohnfindung transparent und verabreden Förderziele und –maßnahmen.

Sie beziehen Vertreter der Angehörigen bzw. der gesetzlichen Betreuer auf Basis der Beiratsordnung in Grundsatzentscheidungen der CW WW-RL mit ein.

Die CW WW-RL bieten den Angehörigen und gesetzlichen Betreuern im Rahmen des Fachverbandes Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP) die Möglichkeit einer politischen Interessenvertretung auf Landes- und Bundesebene.

8. Leistungsträger, private und gewerbliche Kunden

Unsere Leistungen werden im Rahmen der §§ 75 ff SGB XII auf Landesebene mit den Sozialhilfeträgern vereinbart. Im Fachausschuss der CW WW-RL und in Einzelkontakten findet ein regelmäßiger Austausch mit den Mitarbeitern der Leistungsträger wie Agentur für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung, dem Landesamt und den Kreisverwaltungen statt, um ein optimales Arbeitsergebnis für die behinderten Menschen zu erzielen.

Wir erbringen aber auch Leistungen für Personen, die nicht leistungsberechtigt nach dem SGB XII sind.

Zur Sicherstellung unserer Eingliederungs- und Teilhabeleistungen in den Bereichen berufliche Rehabilitation und berufliche Bildung arbeiten wir auf der Basis von DIN EN ISO 9001. Darüber hinaus sind die CW WW-RL zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III).

Wir bieten eine breite Palette von Leistungen für gewerbliche und private Kunden an. Außerdem sind auch Arbeiten in den Räumen des Auftraggebers möglich. Alle Produktions- und Dienstleistungsbereiche sind nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

9. Partner

Ein Qualitätsmerkmal unserer Arbeit ist die stetige Kooperation mit unseren Partnern innerhalb und außerhalb des Caritasverbands Westerwald-Rhein-Lahn e.V.

Unser Engagement im Bereich Arbeit und Fördern sehen wir in Verbindung mit den Bereichen Bildung, Wohnen und Freizeit.

Unseren Weg als Teil eines kirchlichen Trägers gehen wir mit den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, dem Referat „Seelsorge für Menschen mit Behinderung“ des Bistums Limburg und der katholischen Erwachsenenbildung.

Wir freuen uns über Menschen und Organisationen, die unsere Arbeit unterstützen und begleiten und fördern ehrenamtliches Engagement zur Ergänzung unserer professionellen Arbeit.

10. Öffentlichkeit

Durch Öffentlichkeitsarbeit machen wir die Angebote der CW WW-RL und die Qualität unserer Arbeit transparent.

Die Sensibilisierung der Gesellschaft für die Belange der Menschen mit Behinderung ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg hin zu einer inklusiven Gesellschaft.

11. Ausblick

Unser Leitbild wird so gut sein, wie wir es leben und wie es aktuell ist; deshalb überprüfen wir es alle drei Jahre.

Montabaur, März 2013